

KREBSPATIENTEN HANDELN



BR

v.l.: Martina Ladurner, Romano Polato und Erika Laner

BOZEN (*br*) Von der behandelten zur handelnden Patientin: Dies ist das Motto der Wissensoffensive „Diplompatientinnen“, zu der die Brustkrebs-Initiative „mamazone“ gestern an die Eurac geladen hatte. Ein Schwerpunkt dabei war die verbesserte Nachsorge. 180 Teilnehmer verfolgten die Vorträge der Experten und hatten auch Gelegenheit zum Dialog. Neben früherer Diagnose und Therapie spielt für die Brustkrebs-Patientinnen die Nachsorge eine wesentliche Rolle. „Nach einer Brustoperation stellt sich die Frage, ob eine Chemo notwendig ist. Ein Gentest kann da Sicherheit geben“, sagte Dr. Florentia Peintinger vom Landeskrankenhaus Leoben. Routinemäßig angeboten werde dieser Test allerdings noch nicht.